

Landrat ehrt Kreissieger des 16. Sächsischen Informatikwettbewerbes

Zum 16. Male wurde in den sächsischen Mittelschulen der Informatikwettbewerb durchgeführt und gehört inzwischen zum festen Bestandteil auch in den Mittelschulen des Vogtlandkreises. Im Ergebnis der Mediosoffensive als geballte Investition in die Computer-Ausstattung in den Schulen erfolgt seither parallel auch die Auszeichnung der jeweils Jahrgangsbesten.

„Ich kann euch alle nur ermutigen, diesen Wissensvorteil zu nutzen und ihn mit Tugenden zu veredeln“, so Landrat Dr. Lenk in seinen Glückwünschen an die 12 Besten der Jahrgänge 6 bis 10, bei denen auch die Mädchen zahlreicher als in den Vorjahren vertreten waren.

Gleichzeitig würdigte er den großen Verdienst der beiden Fachberater Rolf Beckert und Matthias Eisel, die alljährlich den Wettstreit auf die Beine stellen und ohne deren Engagement der Wettbewerb heute nicht diesen hohen Stellenwert hätte.

Auch der Vertreter der Sächsischen Bildungsagentur, Arndt Schubert, würdigte die Auszeichnungsveranstaltung als gute Tradition, die besonders im Vogtland durch Beständigkeit und die Teilnahme aller Mittelschulen hervorzuheben ist. Er gab den jungen Experten mit auf den Weg, verantwortungsvoll mit Daten umzugehen.

Insgesamt haben ca. 300 Schüler von 14 Schulen die erste Stufe des Leistungswettbewerbes bewältigt. Für die zweite Stufe qualifizierten sich die Schulsieger der einzelnen Altersklassen. Bei einer Vorgabe von drei Stunden mussten die Aufgaben gelöst werden. In Oelsnitz gibt es zudem beste Bedingungen

für den Wettbewerb, unterstrich Fachlehrer Beckert.

In Klassenstufe 6 sollten die Schüler einen vorgegeben Text vervollständigen und gestalten sowie mit einer einfachen Programmierung eine Figur zeichnen.

In Klassenstufe 8 musste die Auswertung eines Zufallsexperiments mit Hilfe der Tabellenkalkulation erledigt und Fotos von einer digitalen Kamera effektiv in Ordern sortiert werden.

Die Klassenstufe 9 bewies ihre Fitness in Sachen Automobilbau. Die Teilnehmer sollten mit einer Programmierung das automatisierte Einparken eines Fahrzeugs simulieren und anschließend eine zugehörige Anleitung schreiben.

In Klassenstufe 10 er-

stellten die Schüler eine Datenbank für ein kleines Reisebüro und sollten an verschiedenen Beispielen die Suche nach Informationen zeigen. Weiterhin war eine kleine Internetpräsentation für den Dresdner Flughafen mit vorgegebenen Informationen zu erstellen.

Die Siegerarbeiten der jeweiligen Altersklassen wurden zur Ermittlung des besten sächsischen Schülers an die zentrale Aufgabenkom-

mission gesandt.

„In diesem Jahr konnten zwei Schüler aus dem Vogtland, Maximilian Koether und Sebastian Söllner, eine Platzierung unter den ersten Drei in der Landeswertung erreichen. Sie erhielten bereits eine Einladung zur Siegerehrung am 16. Juni 2012 in Zwickau“, kündigte Beckert das erfreuliche Abschneiden an.



Foto: LRA Vogtlandkreis

Platzierungen

Platz/Name

Schule

Klasse 5/6

1. Sören Kaschubowski
2. Kevin Ramp
3. Celine Suhr

Seminar-MS Auerbach
MS Lengenfeld
MS Pausa

Klasse 7/8

1. Maximilian Koether
2. Johannes Weller
3. Florian Fuchs

Trützschler-MS Falkenstein
Weinhold-MS Reichenbach
MS Treuen

Klasse 9

1. Sebastian Söllner
2. Philipp Feistel
3. Jennifer Schneider

MS Treuen
Hufeland-MS Plauen
Friedens-MS Plauen

Klasse 10

1. Enrico Busch
2. Maria Baum
3. Stefanie Krebs

MS Pausa
Trützschler-MS Falkenstein
Friedens-MS Plauen

Schulwertung

1. Marienschule Treuen
2. Seminar-Mittelschule Auerbach
3. Trützschler-Mittelschule Falkenstein

Musikschule Vogtland mit Preisen beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Stuttgart

Über Pfingsten trafen sich die besten Nachwuchsmusiker Deutschlands in Stuttgart zum Bundesfinale des Wettbewerbes „Jugend musiziert“. Um am Bundeswettbewerb teilnehmen zu dürfen, mussten sich die jungen Musiker in 160 Regional- und 19 Landeswettbewerben qualifizieren. Vor fachkundig besetzten Jurys trugen 2 300 Teilnehmer in 1 500 Wertungsspielen ihr Programm vor. „Jugend musiziert“ gilt seit Jahren als größter deutscher Musikwettbewerb.

Zu den Teilnehmern am Bundeswettbewerb gehörten auch drei Schüler der Musikschule Vogtland. Die Markneukirchner Gitarristin

Nele Kubicek, die am Musikschulteil Reichenbach Unterricht erhält, überzeugte die Jury u. a. mit Werken von Mauro Giuliani, Johann Sebastian Bach und Astor Piazzolla. Ihre erbrachte Leistung wurde mit 23 von 25 möglichen Punkten bewertet. Sie erhielt einen hervorragenden 2. Preis.

Über einen 3. Preis freute sich der Trompeter Tobias Fohlert. Er startete in der Kategorie Blasinstrumente-Solo. Sein Vortrag wurde mit 21 Punkten honoriert. Der junge Auerbacher beabsichtigt Orchestermusiker zu werden. Die Aufnahmeprüfung zum Studium findet in den kommenden Tagen an der Hochschule für Musik und Theater

Leipzig statt.

David Schulz aus Rebesgrün begann seine musikalische Ausbildung an der Musikschule Vogtland auf der Blockflöte. Seit sechs Jahren lernt er in Reichenbach Oboe. Er nahm zum ersten Mal am Bundeswettbewerb teil. Mit 19 Punkten wurde ihm das Prädikat „mit sehr gutem Erfolg“ zuerkannt.

Alle drei erfolgreichen Teilnehmer am Bundeswettbewerb sind mit Ausschnitten aus ihren Wettbewerbsprogramm nochmals zum Abschlusskonzert der Musikschule Vogtland am 23. Juni im Neuberinhaus Reichenbach zu erleben.

Fotos: Musikschule Vogtland



Nele Kubicek, 16 Jahre, wohnhaft in Markneukirchen seit 9 Jahren Unterricht im Fach Gitarre an der Musikschule Vogtland in Reichenbach

Lehrkraft: Falk Albrecht
Schülerin des Gymnasiums Markneukirchen



Tobias Fohlert, 15 Jahre, wohnhaft in Auerbach seit 10 Jahren Unterricht im Fach Trompete an der Musikschule Vogtland in Auerbach

Lehrkraft: Andreas Ebert
Schüler der Seminar-Mittelschule Auerbach



David Schulz, 16 Jahre, wohnhaft in Auerbach seit 6 Jahren Unterricht im Fach Oboe an der Musikschule Vogtland in Reichenbach, davor 6 Jahre Blockflötenunterricht
Lehrkraft: Xavier Duss
Schüler des Pestalozzi-Gymnasiums Rodewisch

Tag der Vogtländer / 800 Jahre Reichenbach Mit Bus und Bahn zum Festwochenende

Die Stadt Reichenbach feiert in diesem Jahr ihr 800-jähriges Stadtjubiläum. Gleichzeitig laden der Vogtlandkreis und die Neuberinstadt zum 15. Tag der Vogtländer ein, dessen Höhepunkt wieder der große Festumzug sein wird. Am Festwochenende vom 6. bis 8. Juli 2012 erwarten die Besucher vielfältige Programme auf mehreren Bühnen, gespickt mit Musik von Rock bis Klassik.

Nicht nur für Besucher aus dem Vogtland, auch für die Gäste aus der gesamten Eger-Region hier im Vierländereck ist Reichenbach eine Reise wert. Sicher und entspannt gelangen alle Festbesucher mit Bus und Bahn zu den Veranstaltungen am Festwochenende.

Der Bahnhof Reichenbach ist an das Bahnnetz der Deutschen Bahn sowie der Vogtlandbahn sehr gut angebunden. Gäste aus Richtung Hof, Plauen, Zwickau, Chemnitz, Dresden oder Leipzig sowie aus der Region Karlsbad erreichen mit folgenden Bahnlinien Reichenbach:

VB2 Zwickau – Plauen – Chemnitz – Marienbad

IRE1 Zwickau – Hof – Plauen – Bayreuth

RE3 Dresden – Chemnitz – Zwickau – Plauen – Hof

RE16 Leipzig – Altenburg – Werdau – Reichenbach – Plauen – Adorf / Hof

Der Verkehrsverbund Vogtland und seine Verkehrsunternehmen verstärken am Festwochenende ihre Linienfahrten. Dazu verkehren zusätzliche Busse aus den umliegenden Städten und Ortschaften Reichenbachs sowie aus dem Göltzschtal ab Falkenstein. Mit Fahrangebot auch am Abend können die Festbesucher die Abendveranstaltungen genießen und danach bequem nach Hause fahren.

Konkret werden am Samstag bzw. Sonntag zusätzliche Fahrten auf den Linien A/14 Greiz – Reichenbach, der Stadtverkehrslinie B Rotschau – Reichenbach, der V-74 Schneidenbach – Reichenbach, der V-77 Reuth – Reichenbach, der V-82 Neumark – Reichenbach und der V-83 Netzschkau – Reichenbach angeboten.

Aus Richtung Falkenstein, über Auerbach, Rodewisch, Lengenfeld nach Reichenbach ist ein zusätzlicher Bus im Einsatz. Gäste aus dem oberen Vogtland können die Freizeitbuslinie nutzen.

Festbesucher aus Richtung Gera gelangen mit der Elstertalbahn (VB4) bis zum Bahnhof Greiz und von dort mit der Linie A/14 oder V-81 nach Reichenbach.

Weitere Fahrmöglichkeiten und detaillierte Fahrpläne unter www.vogtlandauskunft.de/fahrplanauskunft oder unter Servicetelefon 03744 19449

Die Programmhinweise lesen Sie auf den Seiten 10/11.